



Presseinformation

Nr. 092/2008

Kiel, Mittwoch, 26. März 2008

Wirtschaft/Steuern/Pendlerpauschale

Wolfgang Kubicki: Schleswig-Holstein muss Bundesratsinitiative zur Pendlerpauschale starten!

Zu den Forderungen von Wirtschaftsminister Austermann, zur Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer zurückzukehren, erklärte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die FDP-Fraktion unterstützt ausdrücklich den Willen des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsministers Austermann, zur Pendlerpauschale ab dem ersten Kilometer zurückzukehren. Doch hat Herr Austermann dies auch schon im Januar gefordert, passiert ist bislang leider nichts.

Nachdem sowohl die CDU- als auch die SPD-Fraktion nach der Aussage des Bundesfinanzhofes, die jetzige Regelung sei verfassungswidrig, im Januar eine Rückkehr zur alten Regelung verlangten, hätte die Landesregierung schon längst aktiv werden müssen.

Ich fordere die Landesregierung auf, nicht immer nur zu reden, sondern endlich auch mal Taten folgen zu lassen. CDU und SPD in Kiel müssen mit einer Bundesratsinitiative endlich Druck auf die Große Koalition in Berlin ausüben. CDU und SPD im Bund sollen nicht bis zu einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts warten, sondern die Kürzungen bei der Pendlerpauschale jetzt zurücknehmen und damit die Steuererhöhungen für viele Pendler rückgängig machen.

Denn die rechtliche und finanzielle Unsicherheit bis zu einer endgültigen Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist den Bürgern in Zeiten ständig steigender Belastungen nicht zuzumuten. Sollte die Landesregierung dies nicht tun, wird die FDP-Fraktion die Fraktionen von CDU und SPD im kommenden Plenum zwingen, in dieser Frage endlich Farbe zu bekennen“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de